

SUSANNA S BRIEF

Azubipokal | Interview mit dem Fabian | Der Frühling ist da!

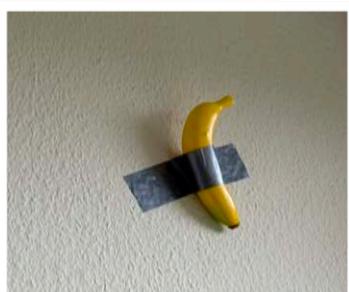
Austauschtreffen Halbe-Halbe

Die verantwortlichen Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen haben sich Ende März zu einem persönlichen Austausch an der Paul-Robeson-Schule getroffen. Der Kollege der gastgebenden Einrichtung führte trotz Regen durch den Schulgarten, der ein Regensammelbecken, eine Schmetterlingsaufzuchtstation und ein überdachtes, grünes Klassenzimmer umfasste. In Kleingruppen gab es nach der großen Runde noch einen Erfahrungsaustausch und vielfältigen Input.



Liebe Lernende, liebe Kollegen und Kolleginnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der „Susanna“, im Schulgarten blühen nicht nur die Obstbäume, auch erste zarte Pflänzchen zeigen sich. Das Schulgebäude B hat auch endlich wieder geöffnet! Unser Fremdsprachenassistent Fabian wurde von Frau Schmolke für Susannas Brief interviewt und die Fußballmannschaft der SES hat beim diesjährigen Turnier einen tollen zweiten Platz errungen!

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und Frohe Ostern!



Die Redaktion



BSZ Susanna-Eger Leipzig erkämpft sich starken 2. Platz beim Azubi-Pokal 2025

Leipzig, 24. März 2025 – Die Fußballmannschaft der Susanna-Eger-Schule hat beim diesjährigen Azubi-Pokal eine beeindruckende Leistung gezeigt und sich mit großem Einsatz den zweiten Platz gesichert. In einem hochklassigen Teilnehmerfeld mit zehn weiteren Teams bewies das Team großen Teamgeist und spielerische Qualität.

Das Turnier begann vielversprechend. Man traf im ersten Spiel gleich auf den Vorjahressieger und späteren Turniersieger BSZ 1 Leipzig I. Nach anfänglichem gegenseitigem Antasten endete das Spiel nach großem Kampf mit einem 3:3-Unentschieden. In den darauffolgenden Spielen konnte sich die Mannschaft gegen BSZ 1 Leipzig II mit 1:0, gegen Felix Bloch Leipzig II mit 2:1, gegen Arwed Rossbach II mit 10:1 und gegen BSZ Grimma mit 2:0 durchsetzen. Zur Turnierhalbzzeit lag man damit auf Platz 1.

Nach der Mittagspause folgte ein Sieg gegen die Karl-Heine-Außenstelle (2:1). Trotz einer knappen Niederlage gegen Arwed Rossbach I (3:5) ließ sich das Team nicht aus der Bahn werfen und blieb im Kampf um die Spitze. Mit insgesamt 34 Toren in zehn Spielen zeigte sich das Team sehr torgefährlich.

Besonders hervorzuheben ist die Defensivleistung: Mit nur 14 Gegentreffern in zehn Spielen und drei Spielen zu Null stellte das Team die beste Defensivleistung des Turniers!

Ihre/eure Mitarbeit ist gefragt!

Wer möchte bei der Ausgestaltung des Newsletters unterstützen? Interessante Artikel über Ereignisse und Themen rund um die SES sind immer gern gesehen!

Melden Sie sich /meldet euch bitte bei Herrn Lehmann unter: rlehmann@ses.lernsax.de

In der Abschlusstabelle belegte das Team mit 25 Punkten einen hervorragenden zweiten Platz – nur einen Punkt hinter dem Turniersieger BSZ 1 Leipzig I.

Trotz des knapp verpassten Titels kann das Team der Susanna-Eger-Schule stolz auf seine Leistung sein. Die Mannschaft bewies Kampfgeist, spielerische Klasse und große mannschaftliche Geschlossenheit. Der Sportlehrer bedankt sich bei seiner Mannschaft für ein hervorragendes Turnier und freut sich darauf, im nächsten Jahr mit einer dann „fast“ neu besetzten Mannschaft erneut alles daranzusetzen, den ersten Platz zu erobern. [KE]

Impressum

Verantwortlicher für Susannas-Brief i.S.d. § 10 Abs. 3 MDStV:

Monika Barz & Rocco Lehmann
Susanna-Eger-Schule
An der Querbrenne 6
04129 Leipzig
0341 / 9099750
rlehmann@ses.lernsax.de



Susannas Lesetipp

Lutz Geißler und Christina Weiß begeben sich in ihrem Buch "Auf der Suche nach gutem Brot. Eine Reise durch Deutschland" auf ebendiesen Weg. Dabei erkunden sie unterschiedliche Regionen Deutschlands, stellen diverse Spezialitäten vor und entwickeln auch eigene Rezepte, so wie das „Oschatzer“, ein reines Sauerteigbrot, benannt nach dem Ort in der Nähe von Leipzig. Denn auch dort haben beide einen Stopp eingelegt und leider kein gutes Brot gefunden. Bei der Veröffentlichung des Buches sorgte dies sogar in der Regionalpresse für Wirbel, denn die ansässigen Bäckereien fühlten sich in ihrer Berufsehre gekränkt.



Mit Hilfe dieses Buches kann man sich selbst auf die Suche begeben und Neues entdecken.

Lutz Geißler & Christina Weiß. Auf der Suche nach gutem Brot. Eine Reise durch Deutschland. 2023. Edel Verlagshaus. 374 Seiten. ISBN: 978-3-96584-149-9. 39,00 €.



Neue Saison im Schulgarten angebrochen

Das frühlingshafte Wetter hat die neue Saison im Schulgarten eingeläutet. Verschiedene Kräuter sind schon ausgesät. Außerdem konnten über das Programm „1.000 Obstbäume für Sachsen“ nochmals 5 neue Obstbäume zwei Süßkirschen-, zwei Pflaumen- und ein Apfelbaum sowie 5 Beerensträucher unterschiedlicher Art für unseren Schulgarten bestellt werden. Wir hoffen auf eine reiche Ernte im Herbst!

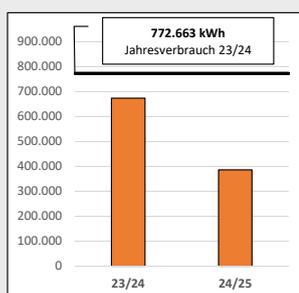
Großes Dankeschön!

Mit ganz viel Schweiß und noch mehr Kraft konnte das Haus B zum 07.04.2025 endlich wieder für den Unterricht freigegeben werden. Wir danken allen fleißigen, helfenden Händen, die zuletzt ausgewischt, umgeräumt und neu sortiert haben.

Das größte Lob gilt an dieser Stelle unserem Hausmeister, der auch am Wochenende im Einsatz war, um alle Baumaßnahmen zu begleiten und die Handwerker zu koordinieren! Ohne diese Hilfe wäre Haus B wohl immer noch gesperrt.

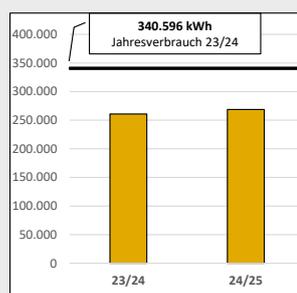
Aktuelle Verbrauchswerte Halbe-Halbe

Wärmeverbrauch
in Kilowattstunden (kWh)



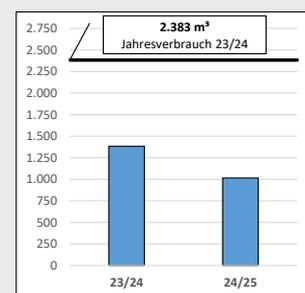
287045 kWh wurden bisher im Vergleich zum Vorjahr eingespart.

Stromverbrauch
in Kilowattstunden (kWh)



7811 kWh wurden bisher im Vergleich zum Vorjahr mehr verbraucht.

Wasserverbrauch
in m³



368 m³ wurden bisher im Vergleich zum Vorjahr eingespart.

Die Balken stellen jeweils die summierten Werte von Juli bis März des letzten und dieses Schuljahres dar.

„Es ist wichtig, neugierig zu bleiben!“ ...

Frau Schmolke interviewte unseren Fremdsprachassistenten Fabian, um gemeinsam auf das vergangene Schuljahr zu blicken.

Was hat du während eines Aufenthaltes in Deutschland gelernt?

Ich hab viel gelernt! Ich bin im April nach Leipzig gezogen und ich hatte kein Arbeit, wusste sehr wenig von der Stadt und kannte niemand. Nach ein Jahr, lernst man doch viel über dich selbst.

Aber was habe ich von Leipzig und Deutschland gelernt? Erstens, ist das du solltest eine Tourist in deine eigener Stadt sein. Ich hab mehr besucht in Leipzig im eine Jahr als fünf Jahre in Newcastle. Es kann zu einfach sein das gleiche Sache jeden Woche zu machen, aber es ist wichtig, neugierig zu bleiben.

Zum Zweit, ich wurde sagen wie toll es ist Leute von andere Lände kennenzulernen. Unbedingt, Leute das sind abenteuerlich genug in eine neue Land zu leben sind normalerweise sehr nett und interessant. Ich weiß jetzt wie wichtig es ist für mich, dass ich in eine multikulturelle Stadt wohne.

Was sind die größten Unterschiede zwischen Deutschen und Briten?

Das ist schwierig zu sagen, weil es hängt auf welche Person du triffst und in welche Situation. Als ein Brite, ich findet es komisch, dass deutsche Leute oft denkt viel von Briten. Auch, dass der Satz "bo'le uh wa'er" ist jetzt wichtiger als Brexit.

Ich glaube, dass deutsche Leute sind generel ein bisschen mehr direkt als Briten, aber ich eigentlich findet, dass das gut ist. Und es ist eigentlich ziemlich klar wenn jemand ist direkt gegen unhöflich.

Es ist meine Meinung, dass beider Nationalitäten könnte von Lände wie Uruguay lernen, wo alles ist ein bisschen ruhiger und mehr persönlich, unbedingt mit Fremde(Ich war nicht dort, habe aber südamerikanische Freunde). Aber, dass kommt sicher mit Zeit.

Welches Essen schmeckt dir in Leipzig/Deutschland am besten?

Leider iss ich kein Fleisch mehr und, dass natürlich bedeutet, dass ich dürft viele klassischer Essen nicht essen. Aber trotzdem, ich glaube da ist sehr wenig in diese Weld, dass schmeckt besser als Kartoffelpuffer mit Apfelmus. Was für eine tolle Kombination.

Möchtest du jetzt gern Lehrer werden?

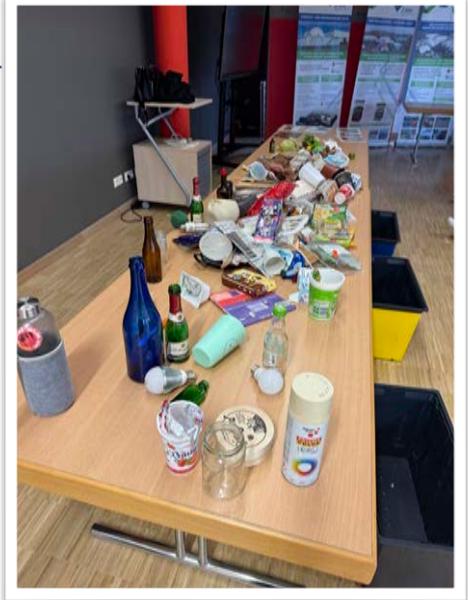
Ich hab schon entscheiden, dass ich möchte kein Lehrer sein. Ich hab Politik studiert und möchte etwas damit machen, z.b. Kampagnen zu sozialen Themen. Aber das Zeit als ein Fremdsprachenassistent werd mich sicher helfen, weil ich muss wissen wie ich kann das gleiche Konzept mit viel verschiedene Leute erklären.

Wer Fabians Kennenlerntest nachlesen möchte, nimmt bitte Susannas Brief - Ausgabe 23 - auf Seite 5 zur Hand.

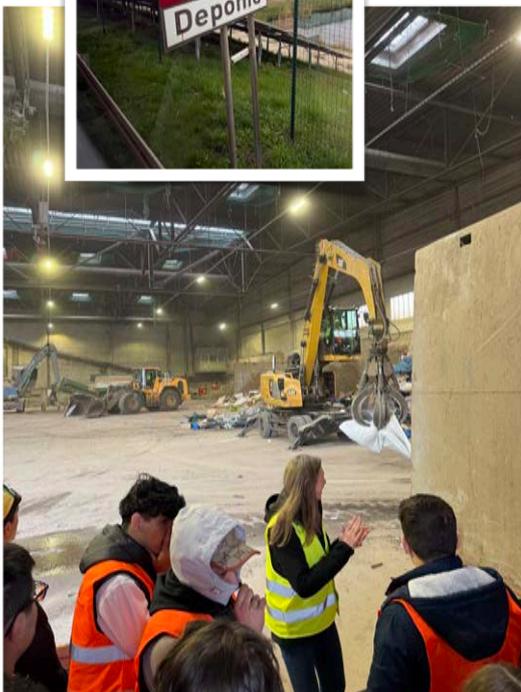


Exkursion zur Zentraldeponie Cröbern

Die Klassen LdP (= Lernen durch Praxis) und die BG24 fuhren am 10.04.2025 gemeinsam mit einem Bus nach Cröbern. Hier wird der gesamte Müll der Stadt Leipzig und des Landkreises Leipziger Land sortiert, aufbereitet und deponiert. Den Berg haben viele sicherlich schon aus der Ferne auf der Autobahn gesehen, aber von Nahem ist es umso beeindruckender. Nach der Ankunft nahmen alle an einem Workshop zum richtigen Trennen von Abfall teil. Dazu hatte Frau Günther von der Stadtreinigung Leipzig eine ganze Menge an verschiedenem Müll mitgebracht. Diesen galt es nun korrekt zu entsorgen. Bei vielen Lernenden gab es dabei eine ganze Menge an Erweckungserlebnissen, denn richtiges Trennen will gelernt sein!



Mit Warnwesten ausgestattet fuhren wir dann über das 80 ha große Gelände und hielten punktuell an und schauten uns um. Die Müllhalde wurde auf einer ehemaligen Freifläche des Tagebau Espenhains errichtet, weil so keine weitere Kulturfläche geräumt werden musste. Im Anlieferbereich der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage gab es einen ganz speziellen Geruch. Uns wurde von unserem amerikanischen Guide, Leslie, gesagt, dass wir heute Glück haben und es a) so kühl ist und b) ein Teil der Anlage gerade umgebaut wird. Deshalb war der Geruch nicht so schlimm wie sonst. Angeliefert wird übrigens täglich (!) ein Müllaufkommen von 500 t.



Zum Schluss fuhren wir noch ein Stück den täglich wachsenden Müllberg hinauf und erklimmen bis zur Aussichtsplattform noch einige Stufen. Von dort oben hat man einen tollen Blick auf Leipzig und die Umgebung.

Dann ging es auch schon zurück mit dem Bus. Mit vielen neuen Eindrücken kamen wir wieder in Eutritzsch an. Schön war's!

